

Unterwegs im Auftrag von Umwelt- und Klimaschutz / Tag 3: Von Klimaschutz, Kaffee und hanseatischen Tugenden – Umweltsenator Lohse besucht Bremer Vorzeige-Unternehmen

Bremen/Bremerhaven, 3.7.2017 „Mit dem Klimaschutz- und Energiegesetz setzt sich das Land Bremen für wirkungsvollen und nachhaltigen Klima- und Ressourcenschutz ein. Um dem menschengemachten Klimawandel etwas entgegenzusetzen, ist betrieblicher Umweltschutz unerlässlich“, so Dr. Joachim Lohse, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr. Doch wie steht es um den Umweltschutz in den Bremer Betrieben? Hierüber informiert sich Senator Lohse direkt vor Ort und besucht Unternehmen, von denen viele bereits dem Netzwerk „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ (PUU) angehören. „Es freut mich sehr, dass betrieblicher Umweltschutz bei vielen Bremer Unternehmen ganz weit oben auf der Agenda steht“, so der Senator am dritten Tag seiner Tour, bei der heute zwei neue Unternehmen im PUU-Netzwerk begrüßt wurden.

Mit hanseatischen Tugenden überzeugt die **Wilhelm Rosebrock GmbH & Co. KG** nicht nur ihre Kunden, sondern auch Umweltsenator Lohse, dessen erste Station am dritten Tag seiner Tour bei dem Bremer Logistik- und Speditionsunternehmen startete. Als weltweit agierendes Unternehmen mit direkter Anbindung an die größten deutschen Seehäfen in Bremen, Bremerhaven und Hamburg hat sich die Wilhelm Rosebrock GmbH & Co. KG auf internationale Spedition fokussiert. Klimaschutz wird dabei nicht außer Acht gelassen. Mit dem Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 qualifizierte sich das Unternehmen für die Mitgliedschaft im Umwelt Unternehmen Netzwerk. „Das Unternehmen legt ein großes Engagement im betrieblichen Umweltschutz an den Tag. Das geht weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus und zeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften im Land Bremen eine bedeutende Rolle spielt“, betonte Lohse bei der feierlichen Urkundenübergabe.

Auch die **Residenz-Reha-Kliniken GmbH** ist Spitzenreiter in Sachen Klimaschutz. Bereits zum zweiten Mal erhielt die Klinik am Sendesaal die begehrte Auszeichnung „Klimaschutzbetrieb CO2 minus 20“. Denn wenn Unternehmen im Land Bremen ihre CO2-Emissionen um mehr als 20 Prozent senken, würdigt der Umweltsenator dieses Engagement für außerordentlichen betrieblichen Klimaschutz. Diesmal hat die Klinik das ehrgeizige Ziel durch die Inbetriebnahme eines weiteren Blockheizkraftwerks sowie die schrittweise Umstellung der Beleuchtungsanlagen auf energieeffiziente LED-Technik erreicht, wie sich Lohse vor Ort selbst überzeugen konnte. Doch damit nicht genug: Seit heute sind die Reha-Kliniken auch Mitglied der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“. „Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Die Residenz-Reha-Kliniken haben erkannt, dass auch eine gesunde Umwelt förderlich für die Genesung ihrer Patienten ist. Sie haben ihr unternehmerisches Handeln auf außerordentliche Weise verantwortungsbewusst und umweltschonend umgestellt.“ – Mit diesen Worten lobte der Umweltsenator den integrierten Umweltschutz der Residenz-Reha-Kliniken am Ende seines Besuchs.

Danach ging es für Lohse weiter zur **Henry Lamotte Oils GmbH**. Das Familienunternehmen ist ein führender Lieferant und Produzent in den Bereichen Öle, Fette und Wachse, sowohl in konventionellen als auch in biologisch-kontrollierten Qualitäten. Dass sich das Unternehmen auf vielfältige Weise im Klima- und Umweltschutz engagiert, wird u.a. durch die Vielzahl an Zertifizierungen und Siegeln wie Bio oder MSC und durch die Förderung der Mitarbeitergesundheit im Alltag deutlich. Zudem ist die betriebliche Verantwortung im Einklang von Ökonomie, Ökologie und sozialen Aspekten fester Bestandteil der nachhaltigen Unternehmensstrategie und im jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht fest verankert. Otto Lamotte, Geschäftsführer der Henry Lamotte Oils GmbH, erklärte: „Als international agierendes Unternehmen übernehmen wir Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Umweltstandards setzen wir über rechtliche Vorgaben hinaus um – entlang der gesamten Wertschöpfungskette wie auch im Firmenalltag.“

Zum Abschluss des dritten Tages besuchte Umweltsenator Lohse die **Coffein Compagnie Dr. Erich Scheele GmbH & Co. KG**. Das traditionsreiche Bremer Familienunternehmen, das seit 1931 Kaffee entkoffeiniert und veredelt, natürliches Koffein produziert und mit Kaffee handelt, ist seit 2015 PUU-

Mitglied und Klimaschutzbetrieb. Vor Ort konnte sich Lohse von den vielfältigen Maßnahmen überzeugen, mit denen das Unternehmen Energie und andere Ressourcen effizient nutzt. Besonders begeistert zeigte sich der Umweltsenator von der größten Gasturbine im Land Bremen – ein Highlight am letzten Tag seiner Tour.

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.